

Das Thema

Die Umsetzung der ECN+ Richtlinie fordert die nunmehr 10. Novelle des deutschen Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Im Fokus steht die Schaffung eines Ordnungsrahmens, der den Anforderungen an die Digitalisierung gerecht wird und ein effektives Vorgehen gegen den Missbrauch durch große digitale Plattformen ermöglicht. Damit soll vor allem die Marktmacht großer Digitalkonzerne beschränkt werden. Zudem sollen kürzere Kartellverwaltungsverfahren Wettbewerbshindernisse zügig beseitigen und eine widerlegliche Vermutung der Kartellbetroffenheit die Durchsetzung von Ansprüchen im Kartellschadensersatzrecht erleichtern. Im Anschluss an den Vortrag wird darüber diskutiert, ob die vorgesehenen Änderungen als Vorbild für eine Novellierung des österreichischen KartG geeignet sind bzw ob es überhaupt eines „Digitalisierungs-Kartellrechts“ bedarf.

Die Vortragenden

Frau Dr. Maja Murza studierte Rechtswissenschaften in Berlin, Norwich, Paris und Kapstadt. Nach dem 2. Staatsexamen schrieb sie ihre Doktorarbeit an der HU Berlin, wo sie auch als Dozentin tätig war. Seit 2009 arbeitet sie im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi). 2012 war sie abgeordnet an das UK Department of Business in London. 2013 begann sie für das Wettbewerbsrechtsreferat im BMWi zu arbeiten. Sie hat zwei Novellen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vorbereitet und die deutsche Delegation in Brüssel während der Verhandlungen zur ECN+ Richtlinie geleitet.

Frau MMag. Erika Ummenberger-Zierler begann 1994, nach dem Abschluss ihrer Studien der Handelswissenschaften an der WU Wien und der Rechtswissenschaften an der Universität Wien sowie dem Gerichtsjahr, ihre Laufbahn im Wirtschaftsministerium. Dort ist sie mit Fragen des Wettbewerbs- und Preisrechts betraut, seit 1999 als Abteilungsleiterin. Dabei betreut sie legislativ das UWG, Preisauszeichnungsgesetz, Preistransparenzgesetzes, PreisG und zahlreiche Verordnungen aufgrund dieser Gesetze.

Die von Univ.-Prof. Dr. Susanne Augenhofer LL.M. (Yale) und Univ.-Prof. Dr. Alexander Schopper organisierte Vortragsreihe bietet eine Plattform, auf der interessierte Juristen aus Innsbruck und Umgebung über aktuelle Themen diskutieren können. Die Veranstaltungen richten sich nicht nur an Universitätsangehörige, sondern vor allem auch an Juristen aus der Praxis.



Vortragende
Dr. Maja Murza
BMWi Berlin



Diskussionsleiterin
MMag. Erika
Ummenberger-Zierler
BMDW Wien

Die 10. GWB-Novelle als Vorbild für das KartG?

25.1.2020, 18:30 - 20:00 Uhr
Online-Veranstaltung

Anmeldung erforderlich!

Details unter:
<https://www.uibk.ac.at/unternehmensrecht/unternehmensrecht/probleme-wirtschaftsprivatrecht/>

Information:
Silvia Schweighofer
E-Mail: silvia.schweighofer@uibk.ac.at

Mit freundlicher Unterstützung

BINDER GRÖSSWANG